

# Liturgie der Evangelisch- Lutherischen Kirche in Dänemark

Hauptgottesdienst

Taufe

Trauung

Kirchliche Segnung einer  
standesamtlich geschlossenen Ehe

Beerdigung

Erdenwurf

Übersetzung:

Ulrich Dusse

Kopenhagen 1995

Liturgie der Evangelisch-  
Lutherischen Kirche in Dänemark

Herausgeber:  
Der zwischenkirchliche Rat, 1995

Druck:  
Rosendahl · Esbjerg

ISBN 87-87073-07-2

Det mellemkirkelige Råd  
Vestergade 8, 1.  
DK-1456 København K

# Inhalt

Hauptgottesdienst 5

Taufe 21

Trauung 29

Kirchliche Segnung einer standesamtlich  
geschlossenen Ehe 37

Beerdigung 44

    Längere Form 44

    Kürzere Form 51

Erdenwurf 55

P
---

 Pfarrer

G
---

 Gemeinde



# Ordnung des Hauptgottesdienstes

## I. Einleitung

*Vor Beginn des Gottesdienstes wird dreimal mit der Glocke (den Glocken) der Kirche geläutet. Das letzte Läuten schließt mit dem Gebetsläuten (mit dreimal drei Glockenschlägen).*

### 1. PRÄLUDIUM

### 2. EINGANGSGEBET

Laßt uns alle beten!

**H**err, ich bin in dieses dein Haus gekommen  
um zu hören,  
was du, Gott Vater, mein Schöpfer,  
du Herr Jesus, mein Erlöser,  
du guter Heiliger Geist, im Leben und im Tod mein  
Tröster, mir sagen willst.

Herr, tue nun durch deinen Heiligen Geist  
um Jesu Christi willen mein Herz so auf,  
daß ich aus deinem Wort lernen kann,  
meine Sünden zu bereuen,  
im Leben und im Tod auf Jesus zu vertrauen  
und mich jeden Tag in einem heiligen Leben und  
Lebenswandel zu bessern.

Dies höre und erhöre Gott, durch Jesus Christus.

Amen.

*Oder*

Laßt uns alle beten!

**H**err, ich bin in dein Haus gekommen um zu  
hören,  
was du mir sagen willst.

Öffne nun mein Herz durch deinen Heiligen Geist,  
daß ich aus deinem Wort lernen kann,  
meine Sünden zu bereuen  
und auf Jesus Christus zu vertrauen,  
und daß ich jeden Tag in diesem Glauben gestärkt  
und bewahrt werde. Amen.

### 3. EINGANGSLIED

*Nach dem Lied (oder nach dem Gruß) kann das Wechselgebet  
"Herr, erbarme dich" (Kyrie) gesprochen oder gesungen und der  
"Lobgesang" (Gloria) gesungen werden.*

### 4. GRUß

**P** Der Herr sei mit euch!

**G** Und mit deinem Geist! oder: Und der Herr sei mit dir!

### 5. KOLLEKTENGEBET

**P** Laßt uns alle beten!

*Der Pfarrer liest eines der für den Tag vorgesehenen Gebete.*

**G** Amen.

## II. Das Wort

6. LESUNG *aus dem Alten Testament*

7. LIED *zwischen den Lesungen*

8. LESUNG *aus dem Neuen Testament. Epistel oder Lektion*

9. GLAUBENSBEKENNTNIS

**W**ir entsagen dem Teufel und allen seinen Werken und seinem ganzen Wesen.

Wir glauben an Gott Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Wir glauben an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, der empfangen ist durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gepeinigt unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, niedergefahren in das Reich des Todes, am dritten Tag auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel, sitzend zur Rechten Gott Vaters, des Allmächtigen, von wo er kommen wird, zu richten die Lebenden und die Toten. Wir glauben an den Heiligen Geist, die heilige, allgemeine Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben.

*Oder*

**W**ir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, der alles geschaffen hat, Himmel und Erde, die sichtbare und die unsichtbare Welt.

Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor aller Zeit: Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch ihn ist alles geschaffen. Für uns Menschen und zu unserm Heil ist er vom Himmel gekommen, hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden. Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist begraben worden, ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift und aufgefahren in den Himmel. Er sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die Toten; seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Wir glauben an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig macht, der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht, der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird, der gesprochen hat durch die Propheten und die eine heilige, christliche und apostolische Kirche.

Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt.

**G** Amen.

## 10. LIED

## 11. EVANGELIENLESUNG

**P** Dieses heilige Evangelium schreibt der Evangelist.

**G** Gott sei gelobt für seine frohe Botschaft.

*Danach liest der Pfarrer den Text vor.*

## 12. PREDIGT

*Die Predigt schließt mit folgendem Lobpreis:*

**L**ob, Dank und ewige Ehre sei dir, unser Gott,  
Vater, Sohn und Heiliger Geist,  
der du der eine wahre dreieinige Gott warst, bist  
und bleibst,  
hochgelobt vom ersten Anfang an, jetzt und in alle  
Ewigkeit. Amen.

*Oder*

**E**hre sei dem Vater und dem Sohn und dem  
Heiligen Geist,  
wie es war im Anfang, so auch jetzt und immer  
und in alle Ewigkeit. Amen.

## 13. KIRCHENGEBET

*Der Wortlaut des Kirchengebets ist dem Pfarrer freigestellt; er  
kann aber auch das nachfolgende benutzen:*

**T**röste und stärke du, unser Gott, alle, die krank  
oder voller Kummer sind, sie seien fern oder  
nahe. Sei mit deiner gnädigen Hilfe bei allen, die  
unter Anfechtungen leiden, und stehe uns allen in  
der Stunde der Versuchung bei.  
Segne und bewahre deine heilige, allgemeine Kir-  
che und uns in ihr. Segne und bewahre deine  
heiligen Sakramente, und laß dein Wort freien Lauf

unter uns haben, damit dein Reich sich mit Gerechtigkeit, Frieden und Freude im Heiligen Geist ausbreite und wachse, und das Licht der Gnade allen scheinen möge, die im Finstern und Todesschatten sitzen.

Halte deine beschirmende Hand über unser Volk und Vaterland und seine gesamte Obrigkeit, segne und bewahre unseren König (Nennung des Namens), die Königin (Nennung des Namens) und das ganze Königshaus (Nennung der Namen). Gib ihnen und uns allen Gnade, Frieden und Segen und nach einem christlichen Leben die ewige Seligkeit.

*Nach dem Kirchengebet (oder der Predigt) folgen Mitteilungen und Bekanntmachungen. Den Abschluß bildet der Apostolische Segen.*

Laßt uns mit dem Apostel einander dies wünschen:

**D**ie Gnade unseres Herrn Jesus Christus  
und die Liebe Gottes  
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes  
sei mit uns allen! Amen.

14. LIED

# III. Das Abendmahl

## 15. ABENDMAHLSGEBET

*Das Abendmahl beginnt mit einer der drei folgenden Abendmahlseinleitungen:*

a)

**P** Liebe Freunde in Christus! Unser Herr Jesus Christus hat es selbst gesagt: "Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, wird niemals dürsten." In seinem heiligen Abendmahl schenkt der gekreuzigte und auferstandene Erlöser sich uns selbst, sodaß jeder, der da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit, dort Speise und Trank für das ewige Leben finden kann. So folgt in gehorsamem Glauben seiner Einladung, wenn er spricht: "Nehmet und esset; trinket alle daraus; tut dies zu meinem Gedächtnis!" Da will er euch mit sich selbst so vereinen, daß ihr während der Wanderung hier auf Erden beständig seiner gedenken und einmal mit ihm in seinem Reich versammelt werden könnt. Darum wollen wir nun von Herzen bitten:

Auferstandener Herr und Heiland,  
der du selbst unter uns gegenwärtig bist  
mit dem ganzen Reichtum deiner Liebe!  
Laß uns deinen Leib und dein Blut empfangen  
zu deinem Gedächtnis  
und zur Bestätigung im Glauben an die Vergebung

der Sünden.

Reinige uns von der Sünde,  
und stärke uns in der Hoffnung auf das ewige  
Leben.

Laß uns wachsen in der Liebe,  
und laß uns mit allen Glaubenden eins werden in  
dir,  
wie du eins bist mit dem Vater.

**G** Amen.

*Es schließen sich das Vaterunser und die Einsetzungsworte an.*

b)

**P** Erhebet eure Herzen zum Herrn!  
**E** Laßt uns seinen Namen preisen!

Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott der All-  
mächtige,

**G** der da war, der da ist und der da kommt.

**P** Hosianna in der Höhe!

**G** Gesegnet sei, der da kommt im Namen des Herrn.  
Hosianna in der Höhe!

O Gottes Lamm!

Am Kreuzesstamm

Trägst du all Sünd von hinnen,

Lässt wahren Trost beginnen.

Denk auch an mich,

erbarme dich!

O Gottes Lamm!

Am Kreuzesstamm

Trägst du all Sünd von hinnen,  
Lässt echten Fried beginnen.  
Aus Lieb und Güt  
Bescher uns Fried!

O Gottes Lamm!  
Am Kreuzesstamm  
Trägst du all Sünd von hinnen,  
Lässt Leben recht beginnen.  
Im Tod gewähr  
Uns Leben, Herr!

*(Deutsch: W. Görndt)*

**P** Auferstandener Herr und Heiland,  
du bist selbst gegenwärtig unter uns  
mit dem ganzen Reichtum deiner Liebe!  
Laß uns deinen Leib und dein Blut empfangen  
zu deinem Gedächtnis  
und zur Bestätigung im Glauben an die Vergebung  
der Sünden.  
Reinige uns von der Sünde,  
und stärke uns im inwendigen Menschen,  
daß du durch den Glauben in unseren Herzen  
wohnen mögest.  
Mache uns fest in der Hoffnung auf das ewige Leben.  
Laß uns in der Liebe wachsen,  
auf daß wir mit allen Glaubenden eins werden  
mögen in dir,  
wie du eins bist mit dem Vater.

**G** Amen.

*Es schließen sich das Vaterunser und die Einsetzungsworte an.*

c)

**P** Erhebet eure Herzen zum Herrn!  
**E** Laßt uns seinen Namen preisen!

Wir danken dir und loben dich, Gott, allmächtiger  
Vater,  
durch Jesus Christus, unseren Herrn.  
Du hast den Himmel geschaffen und sein ganzes  
Heer,  
die Erde und alles, was auf ihr ist.  
Leben und Atem gibst du uns,  
und du sättigst uns täglich aus deiner Fülle.  
Daher wollen wir mit deiner ganzen Gemeinde  
auf Erden und im Himmel,  
im Chor mit allen Engeln,  
den Lobgesang deiner Herrlichkeit singen:

**G** Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott der  
Allmächtige.  
Himmel und Erde sind voll seiner Herrlichkeit.  
Hosianna in der Höhe!

**P** Gesegnet sei, der da kommt im Namen des Herrn.

**G** Hosianna in der Höhe!

**P** Auferstandener Herr und Heiland,  
**A** du bist selbst gegenwärtig unter uns  
mit dem ganzen Reichtum deiner Liebe!  
Laß uns deinen Leib und dein Blut empfangen  
zu deinem Gedächtnis  
und zur Bestätigung im Glauben an die Vergebung  
der Sünden.  
Reinige uns von der Sünde,  
und stärke uns im inwendigen Menschen,

daß du durch den Glauben in unseren Herzen  
wohnen mögest.  
Mache uns fest in der Hoffnung auf das ewige  
Leben.  
Laß uns in der Liebe wachsen,  
auf daß wir mit allen Glaubenden eins werden  
mögen in dir,  
wie du eins bist mit dem Vater.

*Oder*

**G**elobt seist du, heiliger Gott und Vater,  
weil du uns befreit hast aus der Macht der  
Finsternis  
und uns geleitet hast in das Reich deines geliebten  
Sohnes.  
Wir gedenken mit Danksagung  
seines bitteren Leidens und Sterbens,  
seiner siegreichen Auferstehung und Himmelfahrt  
und erwarten sein Kommen in Herrlichkeit.  
Wir bitten dich:  
Sende deinen Heiligen Geist auf uns und diese  
Mahlzeit herab.  
Laß uns im Glauben  
Leib und Blut unseres Herrn Jesus Christus emp-  
fangen  
und dadurch Anteil bekommen an seinem zur Ver-  
gebung der Sünden vollbrachten Opfer  
und am ewigen Leben.  
Laß uns durch seine Liebe  
wachsen in der Einheit mit allen Glaubenden

und mit deiner Gemeinde versammelt werden,  
wenn du sie vollenden wirst in deinem Reich.

**G** Amen.

#### 16. VATERUNSER

**P**+**G** **V**ater unser, der Du bist im Himmel!  
Geheiliget werde Dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf  
Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsre Schuld, wie wir vergeben  
unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die  
Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

#### 17. DIE EINSETZUNGSWORTE

**P** **U**nser Herr Jesus Christus nahm in der Nacht,  
als er verraten wurde, ein Brot, dankte und  
brach es, gab es seinen Jüngern und sprach:  
“Nehmt es und eßt es; dies ist mein Leib, der für  
euch gegeben wird. Tut dies zu meinem Gedächtnis!”

In gleicher Weise nahm er auch den Becher nach  
der Mahlzeit, dankte, gab ihnen den und sprach:  
“Trinkt alle daraus; dieser Becher ist der neue  
Bund durch mein Blut, das für euch vergossen wird  
zur Vergebung der Sünden. Tut dies, sooft ihr ihn  
trinkt, zu meinem Gedächtnis!”

## 18. DAS ABENDMAHL (DIE AUSTEILUNG)

*Nach den Einsetzungsworten gehen die Abendmahlsgäste zum Altar und knien am Altartisch. Der Pfarrer teilt das Brot an jeden einzelnen Abendmahlsgast aus; dabei sagt er:*

Jesu Christi Leib.

*Der Pfarrer reicht jedem einzelnen Abendmahlsgast den Wein; dabei sagt er:*

Jesu Christi Blut.

**P** Der gekreuzigte und auferstandene Erlöser,  
unser Herr Jesus Christus,  
der euch/uns jetzt seinen heiligen Leib und sein  
heiliges Blut gegeben hat,  
womit er für alle eure/unsere Sünden Genüge  
getan hat,  
der stärke und erhalte euch/uns damit in einem  
wahren Glauben zum ewigen Leben!  
Friede sei mit euch!

## IV. Abschluß

### 19. SCHLUßGEBET

**P** Laßt uns alle beten!

*Nach dem Abendmahl:*

**W**ir danken dir, Herr, unser Gott, allmächtiger  
Vater,  
weil du uns in deiner Barmherzigkeit  
mit diesen holdseligen Gaben erquickst.  
Wir bitten dich:

Laß uns deine Gaben wirklich zugutekommen,  
damit unser Glaube gestärkt,  
unsere Hoffnung gegründet  
und die gegenseitige Liebe unter uns lebendig wird,  
um deines Sohnes Jesu Christi, unseres Herrn,  
willen.

*Stattdessen kann die folgende Kollekte verwendet werden:*

**W**ir danken dir, Herr, unser Gott, allmächtiger  
Vater,  
weil du uns mit deinen lebenspendenden Gaben  
gestärkt hast.  
Wir bitten dich:  
Vollende, was du in uns begonnen hast,  
stärke unseren Glauben,  
gründe unsere Hoffnung  
und mache die gegenseitige Liebe unter uns leben-  
dig  
durch deinen Sohn Jesus Christus, unseren Herrn,  
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert,  
ein wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

*Nach Taufe und Abendmahl kann folgendes verwendet  
werden:*

**H**err, unser Gott, himmlischer Vater!  
Wir danken dir für deine unaussprechliche  
Gnade,  
daß du uns durch deinen lieben Sohn, unseren  
Herrn Christus,  
dein Wort und deine Sakramente zu unserem Trost  
gegeben hast,

damit wir dort Vergebung für unsere Sünden finden können.

Wir bitten dich:

Gib uns deinen Heiligen Geist,  
daß wir deinem Wort von Herzen glauben  
und durch die Taufe und das Abendmahl  
von Tag zu Tag im Glauben gestärkt werden,  
bis wir ewig selig werden  
durch deinen Sohn Jesus Christus, unseren Herrn,  
der mit dir lebt und regiert in der Einheit des Heiligen Geistes,  
ein wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**G** Amen.

## 20. SEGEN

**P** Der Herr sei mit euch!

**G** Und mit deinem Geist! *oder:* Und der Herr sei mit dir!

**P** **D**er Herr segne dich und behüte dich!

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig!

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden!

**G** Amen. Amen. Amen.

## 21. SCHLUßLIED

## 22. GEBET ZUM AUSGANG

Laßt uns alle beten!

**H**err, ich danke dir von ganzem Herzen,  
weil du mich gelehrt hast, was ich nach  
deinem Willen tun soll.

Hilf mir nun, mein Gott,  
durch deinen Heiligen Geist um Jesu Christi willen,  
daß ich dein Wort in einem reinen Herzen be-  
wahre,  
daß ich dadurch im Glauben gestärkt werde,  
daß ich mich in einem heiligen Lebenswandel ver-  
bessere,  
und daß ich mich dadurch im Leben und im  
Sterben trösten lasse. Amen.

*Oder*

Laßt uns alle beten!

**H**err, ich danke dir, daß du mich gelehrt hast,  
was ich nach deinem Willen tun soll.

Hilf mir nun, mein Gott,  
daß ich an deinem Wort festhalte  
und dadurch im Leben und im Sterben gestärkt und  
getröstet werde. Amen.

23. POSTLUDIUM

# Taufe

*Im allgemeinen findet die Taufe während eines Gottesdienstes in der Kirche statt. Im Krankheitsfall kann die Taufe zu Hause oder im Krankenhaus vollzogen werden.*

*Im Hauptgottesdienst kann die Taufe an der Stelle des Glaubensbekenntnisses, im Anschluß an die erste Lesung, nach dem Lied nach der Predigt oder nach dem Abendmahl stattfinden.*

*Findet die Taufe in einem besonderen Taufgottesdienst statt, können dem Tauflied Präludium, Eingangslied und Taufansprache vorausgehen.*

## TAUFLIED

*Bei Taufe im Hauptgottesdienst kann das Tauflied eines der üblichen Lieder des Gottesdienstes sein.*

**P** Ist das Kind zu Hause getauft? – Nein!

*Bei der Taufe von Erwachsenen :*

Bist du früher getauft worden? – Nein!

## LOBPREIS UND GEBET

**P** **G**elobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus,  
der uns in seiner großen Barmherzigkeit  
wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung  
durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.

Laßt uns alle beten!

**W**ir danken dir, himmlischer Vater,  
daß du uns durch deinen eingeborenen  
Sohn die heilige Taufe gegeben hast,  
wodurch du uns zu deinen Kindern machst  
und uns den Heiligen Geist, die Vergebung der  
Sünden und das ewige Leben schenkst.

Wir bitten dich:

Nimm dieses Kind (diese Kinder) in Gnaden an,  
das (die) wir vor dein Angesicht bringen.

Nimm es (sie) in deine Gemeinde auf,  
und bewahre es (sie) hier und dort in deiner  
Gemeinschaft!

Amen.

*Bei Taufe von Erwachsenen:*

Wir bitten dich:

Nimm ihn (sie) in Gnade an,  
der (die) heute zur christlichen Taufe kommt.

Nimm ihn (sie) in deine Gemeinde auf,  
und bewahre ihn (sie) hier und dort in deiner  
Gemeinschaft.

Amen.

#### SCHRIFTLESUNG

**P** So spricht unser Herr Jesus Christus:

**M**ir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf  
Erden. Darum gehet hin und machet zu  
Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des  
Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes  
und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen

habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Der Evangelist Markus schreibt:

**U**nd sie brachten Kinder zu Jesus, damit er sie anrühre; die Jünger aber bedrohten sie. Als es aber Jesus sah, wurde er zornig und sagte zu ihnen: "Laßt die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn ihnen gehört das Reich Gottes. Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen." Und er umarmte sie, legte die Hände auf sie und segnete sie.

**S**o wollen wir nun diesem Kind (diesen Kindern) zu seinem Segen verhelfen, indem wir es (sie) taufen im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

*Bei Taufe von Erwachsenen:*

So wollen wir dir nun zu seinem Segen verhelfen,  
indem wir dich taufen  
im Namen des Vaters und des Sohnes und des  
Heiligen Geistes.

**KREUZESZEICHEN**

*Das Kind – wenn es mehrere Kinder sind, jedes Kind für sich – wird zum Taufbecken getragen.*

*Danach zeichnet der Pfarrer mit der Hand das Kreuz auf Stirn und Brust des Täuflings und sagt:*

Nimm das Zeichen des heiligen Kreuzes

an der Stirn und an der Brust,  
zum Zeugnis dessen,  
daß du dem gekreuzigten Herrn Jesus Christus ge-  
hören sollst.

Welcher ist der Name des Kindes? – N.N.

*Bei Erwachsenentaufe fällt diese Frage normalerweise weg.*

#### GLAUBENSBEKENNTNIS

N.N. – Entsagst du dem Teufel und allen seinen  
Werken und seinem ganzen Wesen? – Ja!

Glaubst du an Gott Vater, den Allmächtigen, den  
Schöpfer des Himmels und der Erde? – Ja!

Glaubst du an Jesus Christus, seinen eingeborenen  
Sohn, unseren Herrn, der empfangen ist durch  
den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau  
Maria, gepeinigt unter Pontius Pilatus, gekreuzigt,  
gestorben und begraben, niedergefahren in das  
Reich des Todes, am dritten Tag auferstanden von  
den Toten, aufgefahren in den Himmel, sitzend zur  
Rechten Gott Vaters, des Allmächtigen, von wo er  
kommen wird, zu richten die Lebenden und die  
Toten? – Ja!

Glaubst du an den Heiligen Geist, die heilige, all-  
gemeine Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen,  
Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches  
und das ewige Leben? – Ja!

Willst du auf diesen Glauben getauft werden? – Ja!

#### TAUFHANDLUNG

*Der Pfarrer gießt dreimal Wasser auf den Kopf des zu Taufenden und sagt:*

N.N. Ich taufe dich  
im Namen des Vaters und des Sohnes und des  
Heiligen Geistes. Amen.

*Der Pfarrer legt die Hand auf den Kopf des Getauften und sagt:*

**D**er allmächtige Gott, der Vater unseres Herrn  
Jesus Christus,  
der dich jetzt wiedergeboren hat durch Wasser und  
den Heiligen Geist  
und dir die Vergebung der Sünden geschenkt hat,  
der stärkte dich mit seiner Gnade zum ewigen  
Leben!  
Er bewahre deinen Ausgang und Eingang  
von nun an bis in Ewigkeit! Amen.

#### VATERUNSER

*Anschließend wird das Vaterunser gebetet. Hierbei legt der  
Pfarrer die Hand auf den Kopf des (der) Getauften.*

**V**ater unser, der Du bist im Himmel!  
Geheiligt werde Dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf  
Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsre Schuld, wie wir vergeben  
unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die  
Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.  
Friede sei mit dir (euch)!

## ANREDE AN DIE PATEN

*Die Gemeinde setzt sich. Zu den Paten und Eltern des Kindes (der Kinder) sagt der Pfarrer:*

Ihr als Paten dieses Kindes (dieser Kinder) könnt nun bezeugen, daß es (sie) im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft ist (sind). Und ihr sollt wissen, was ihr eurem Patenkind schuldet. Sollten die Eltern sterben, bevor das Kind volljährig wird, dann sollt ihr nach Möglichkeit dafür sorgen, daß es in der christlichen Kinderlehre angelehrt wird, damit es in Christus bleibe, so wie es jetzt durch die Taufe in ihn eingepflanzt ist. Friede sei mit euch!

*Oder*

Ihr Eltern und Paten dieses Kindes (dieser Kinder) seid nun Zeugen dessen, daß es (sie) im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft ist (sind). Ihr Eltern sollt euer Kind im christlichen Glauben anlernen und für es beten, daß es in Christus bleiben möge, wie es nun durch die Taufe in ihn eingepflanzt ist. Sollten die Eltern sterben, bevor das Kind erwachsen wird, dann sollt ihr Paten, soweit es in eurer Macht steht, dafür sorgen, daß es im christlichen Glauben angelehrt wird. Friede sei mit euch!

*Der Wortlaut der Anrede an die Paten ist dem Pfarrer freigestellt; er kann aber eine der obigen Anreden, die eine Anleitung für deren Inhalt sind, benutzen.*

*Bei der Taufe von Erwachsenen schließt der Pfarrer mit einer kurzen freien Anrede an die Taufzeugen.*

## TAUFLIED

*Nach der Taufe wird ein Lied gesungen. Bei Taufe in Verbindung mit einem Hauptgottesdienst nimmt der Gottesdienst danach seinen üblichen Verlauf, und das Lied kann eines der üblichen Lieder des Gottesdienstes sein.*

## (TAUFGOLLEKTE)

*Bei Gottesdiensten ohne Abendmahl und bei besonderen Taufgottesdiensten wird als Schlußgebet folgende Taufkollekte verwendet:*

**P** Laßt uns alle beten!

**H**err, unser Gott, himmlischer Vater!  
Wir danken dir von Herzensgrund:  
Du hast uns zur gnadenvollen Taufe kommen lassen  
und uns darin die Vergebung der Sünden,  
den Heiligen Geist und das ewige Leben geschenkt –  
um deines Sohnes Jesu Christi willen.  
Wir bitten dich:  
Bewahre uns im Glauben,  
daß wir nie an deiner Gabe zweifeln,  
und stärke uns durch deinen Heiligen Geist,  
damit wir gegen die Sünde streiten und in unserer  
Taufgnade bleiben  
bis wir ewig selig werden,  
durch deinen lieben Sohn Jesus Christus, unsern  
Herrn,  
der mit dir lebt und regiert in der Einheit des Heiligen Geistes,

ein wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**G** Amen.

*Wenn die Taufe in einem besonderen Taufgottesdienst gehalten wird, wird mit Segen, Schlußlied und Postludium abgeschlossen.*

# Trauung (Hochzeit)

*Die kirchliche Trauung wird von einem Pfarrer in einer Kirche  
in Anwesenheit von mindestens zwei Zeugen vorgenommen.  
Vor der Trauung kann nach örtlichem Brauch geläutet werden.*

## PRÄLUDIUM

## EINGANGSLIED

## GRUß

**P** Der Herr sei mit euch!

**G** Und mit deinem Geist! oder: Und der Herr sei mit  
dir!

*Der Gruß kann wegfallen, oder der Pfarrer kann sagen:*

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus  
und die Liebe Gottes  
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes  
sei mit euch allen!

## EINGANGSGEBET UND LESUNG

**P** Laßt uns alle beten!

**H**err, unser Gott, himmlischer Vater!  
Wir danken dir für das Leben, das du uns  
gegeben hast,  
und für alle, die uns Liebe erwiesen haben,  
seit unseren Kindertagen bis heute.  
Wir bitten dich:  
gib uns auch weiterhin, wessen wir bedürfen,

und erneuere täglich unsere Liebe zueinander  
durch Jesus Christus, unseren Herrn,  
der mit dir lebt und regiert in der Einheit des Heiligen  
Geistes,  
ein wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

**P** So steht geschrieben:

**A**ls Gott den Himmel und die Erde, das Meer, die  
Sonne, den Mond und die Sterne, die  
Pflanzen und die Tiere geschaffen hatte, sprach er:  
“Laßt uns Menschen schaffen, ein Bild, das uns  
gleich sei, die da herrschen über die Fische im  
Meer und über die Vögel unter dem Himmel und  
über das Vieh und über alle Tiere des Feldes und  
über alles Gewürm, das auf Erden kriecht.” Und  
Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde; zum  
Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann  
und Weib. Und Gott segnete sie.

Und unser Herr Jesus Christus spricht:

**H**abt ihr nicht gelesen: Der im Anfang den  
Menschen geschaffen hat, schuf sie als Mann  
und Frau und sprach: “Darum wird ein Mann Vater  
und Mutter verlassen und an seiner Frau hängen,  
und die zwei werden ein Fleisch sein.” So sind sie  
nun nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch. Was nun  
Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch  
nicht scheiden.

Und der Apostel Paulus schreibt:

**E**iner trage des anderen Last; so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. So zieht nun an als die Auserwählten Gottes, als die Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld; und ertrage einer den anderen und vergebt euch untereinander, wenn einer Klage hat gegen den anderen; wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr. Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit.

## LIED

### ANSPRACHE

*Das Brautpaar tritt vor den Altar, oder es kann damit bis nach der Ansprache warten.*

### TRAUFRAGE UND ERKLÄRUNG

**P** So frage ich dich, N.N. (*Name des Bräutigams*):  
Willst du N.N., (*Name der Braut*), die bei dir steht,  
als deine Ehefrau haben? – Ja!  
Willst du sie lieben und ehren,  
und mit ihr leben in guten und in schweren Zeiten,  
welches Glück euch Gott, der Allmächtige, auch bescheren mag,  
wie ein Ehemann mit seiner Ehefrau leben soll,  
bis der Tod euch scheidet? – Ja!

**E**benso frage ich dich, N.N. (*Name der Braut*):  
Willst du N.N. (*Name des Bräutigams*), der bei  
dir steht,  
als deinen Ehemann haben? – Ja!  
Willst du ihn lieben und ehren,  
und mit ihm leben in guten und in schweren Zeiten,  
welches Glück euch Gott, der Allmächtige, auch im-  
mer bescheren mag,  
wie eine Ehefrau mit ihrem Ehemann leben soll,  
bis der Tod euch scheidet? – Ja!

So gebt euch darauf die Hand!

*Der Pfarrer legt seine Hand auf ihre Hände und sagt:*

**N**achdem ihr zuvor einander gelobt habt,  
zusammen in der Ehe leben zu wollen, und  
dies nun vor Gott und vor uns, die hier zugegen  
sind, bestätigt und einander darauf die Hand gege-  
ben habt, verkündige ich, daß ihr Eheleute seid –  
vor Gott und den Menschen.

*Hier können Braut und Bräutigam eventuell einander Trau-  
ringe geben.*

#### FÜRBITTENGEBET

**P** Laßt uns alle beten!

*Während das Brautpaar kniet, sagt der Pfarrer unter Hand-  
auflegung:*

**A**llmächtiger Gott,  
du hast Mann und Frau geschaffen,  
um zusammen in der Ehe zu leben,

und du hast sie gesegnet.  
Wir bitten dich, segne Braut und Bräutigam;  
laß sie allezeit von deiner Gnade  
und in gegenseitiger Liebe leben.

*Oder*

**L**ieber himmlischer Vater!  
Gib diesem Bräutigam und dieser Braut  
Gnade, Glück und Segen  
an Seele und Leib!  
Verleihe ihnen, daß sie sich in treuer Liebe lieben  
und dir in allen Dingen aufrichtig dienen,  
damit sie als deine lieben Kinder leben mögen  
und einmal bei dir versammelt werden in den  
ewigen Wohnungen!  
Erhöre uns in Jesu Namen:

VATERUNSER

**V**ater unser, der Du bist im Himmel!  
Geheiligt werde Dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf  
Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsre Schuld, wie wir vergeben  
unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die  
Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Friede sei mit euch!

*Falls die Trauung mit dem folgenden Lied endet, spricht der Pfarrer den Segen über dem Brautpaar - statt zu sagen: Friede sei mit euch! Das Brautpaar setzt sich.*

LIED

SCHLUßKOLLEKTE

**P** Laßt uns alle beten!

**H**err, unser Gott, himmlischer Vater!  
Wir danken dir für die Ehe,  
und wir bitten dich,  
du wollest diese Ordnung und diesen Segen  
unter uns unerschütterlich bewahren.  
Verleihe allen christlichen Eheleuten durch deinen  
Heiligen Geist,  
daß sie einander helfen, an deiner erlösenden  
Gnade festzuhalten.  
Mach sie fröhlich in der Hoffnung,  
geduldig in Trübsal  
und ausdauernd im Gebet,  
und stärke sie, daß sie lebendige Glieder deiner  
Gemeinde sind,  
damit sie sich dereinst mit ihr in deinem Reich  
versammeln können,  
wo du mit dem Sohn und dem Heiligen Geist lebst  
und regierst,  
ein wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

*Oder*

**H**err, unser Gott, himmlischer Vater!  
Wir danken dir für die Ehe,  
und wir bitten dich:  
Sei mit deiner Gnade bei denen,  
die heute die Ehe geschlossen haben,  
und gib deinen Segen dazu,  
daß sie miteinander in Gottesfurcht und Liebe leben  
und keinen Grund für Zorn und Streit geben.  
Laß sie allezeit,  
auch wenn ihnen Prüfungen nicht erspart bleiben,  
deine gnädige Hilfe erfahren!  
Verleih ihnen und uns allen,  
daß wir hier auf der Erde in Glauben und Gehorsam  
leben  
und ewig selig werden mögen  
durch deinen geliebten Sohn, Jesus Christus,  
unseren Herrn,  
der mit dir lebt und regiert in der Einheit des  
Heiligen Geistes,  
ein wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**G** Amen.

#### SEGEN

**P** Der Herr sei mit euch!

**G** Und mit deinem Geist! *oder:* Und der Herr sei mit dir!

*Der Gruß kann wegfallen oder vor der Schlußkollekte verwendet werden.*

**P** **D**er Herr segne dich und behüte dich!  
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über  
dir und sei dir gnädig!

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe  
dir Frieden!

G Amen. Amen. Amen.

SCHLUBLIED

POSTLUDIUM

# Kirchliche Segnung einer standesamtlich geschlossenen Ehe

*Nach örtlicher Sitte kann geläutet werden.*

PRÄLUDIUM

EINGANGSLIED

GRUß

**P** Der Herr sei mit euch!

**G** Und mit deinem Geist! oder: Und der Herr sei mit dir!

*Der Gruß kann wegfallen, oder der Pfarrer kann sagen:*

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus  
und die Liebe Gottes  
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes  
sei mit euch allen!

EINGANGSGEBET UND LESUNG

**P** Laßt uns alle beten!

**H**err, unser Gott, himmlischer Vater!  
Wir danken dir für das Leben, das du uns  
gegeben hast,  
und für alle, die uns Liebe erwiesen haben,  
seit unseren Kindertagen bis heute.  
Wir bitten dich:  
Gib uns auch weiterhin, wessen wir bedürfen,  
und erneuere täglich unsere Liebe zueinander

durch Jesus Christus, unseren Herrn,  
der mit dir lebt und regiert in der Einheit des  
Heiligen Geistes,  
ein wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

**P** So steht geschrieben:

**A**ls Gott den Himmel und die Erde, das Meer, die Sonne, den Mond und die Sterne, die Pflanzen und die Tiere geschaffen hatte, sprach er: "Laßt uns Menschen schaffen, ein Bild, das uns gleich sei, die da herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über alle Tiere des Feldes und über alles Gewürm, das auf Erden kriecht." Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde; zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Weib. Und Gott segnete sie.

Und unser Herr Jesus Christus spricht:

**H**abt ihr nicht gelesen: Der im Anfang den Menschen geschaffen hat, schuf sie als Mann und Frau und sprach: "Darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und an seiner Frau hängen, und die zwei werden ein Fleisch sein." So sind sie nun nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch. Was nun Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden.

Und der Apostel Paulus schreibt:

**E**iner trage des anderen Last; so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. So zieht nun an als die

Auserwählten Gottes, als die Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld; und ertrage einer den anderen und vergebt euch untereinander, wenn einer Klage hat gegen den anderen; wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr. Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit.

## LIED

### ANSPRACHE

*Das Ehepaar tritt vor den Altar, oder es kann damit bis nach der Ansprache warten.*

### TRAUFRAGE *(kann wegfallen)*

**P** N.N. und N.N.!

Ihr seid schon rechte Eheleute und seid heute in Gottes Haus gekommen, um Gottes Segen für eure Ehe zu empfangen.

So frage ich dich, N.N. *(Name des Ehemannes)*:  
Willst du N.N. *(Name der Ehefrau)* lieben und ehren,  
und mit ihr leben in guten und in schweren Zeiten,  
welches Glück euch Gott, der Allmächtige, auch immer bescheren mag,  
wie ein Ehemann mit seiner Ehefrau leben soll,  
bis der Tod euch scheidet? – Ja!

Ebenso frage ich dich, N.N. *(Name der Ehefrau)*:  
Willst du N.N. *(Name des Ehemannes)* lieben und ehren,

und mit ihm leben in guten und in schweren Zeiten,  
welches Glück euch Gott, der Allmächtige, auch immer bescheren mag,  
wie eine Ehefrau mit ihrem Ehemann leben soll,  
bis der Tod euch scheidet? – Ja!

#### FÜRBITTE

**P** Wenn der Herr nicht das Haus baut, dann arbeiten umsonst, die daran bauen.  
Daher wollen wir nun um den Segen Gottes für dieses Ehepaar bitten!

*Während das Ehepaar kniet, sagt der Pfarrer unter Handauflegung:*

**A**llmächtiger Gott,  
du hast Mann und Frau geschaffen,  
um zusammen in der Ehe zu leben, und du hast sie  
gesegnet.  
Wir bitten dich:  
Segne auch diese beiden.  
Laß sie allezeit aus deiner Gnade und in gegenseitiger Liebe leben.

#### VATERUNSER

**V**ater unser, der Du bist im Himmel!  
Geheiligt werde Dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsre Schuld, wie wir vergeben  
unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die  
Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Friede sei mit euch!

*Das Ehepaar setzt sich.*

## LIED

### SCHLUBKOLLEKTE

**P** Laßt uns alle beten!

**H**err, unser Gott, himmlischer Vater!  
Wir danken dir für die Ehe,

und wir bitten dich,

du wollest diese Ordnung und diesen Segen  
unter uns unerschütterlich bewahren.

Verleihe allen christlichen Eheleuten durch deinen  
Heiligen Geist,

daß sie einander helfen, an deiner erlösenden  
Gnade festzuhalten.

Mach sie fröhlich in der Hoffnung,  
geduldig in Trübsal

und ausdauernd im Gebet,

und stärke sie, daß sie lebendige Glieder deiner  
Gemeinde sind,

damit sie sich dereinst mit ihr in deinem Reich  
versammeln können,

wo du mit dem Sohn und dem Heiligen Geist lebst  
und regierst,  
ein wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

*Oder*

**H**err, unser Gott, himmlischer Vater!  
Wir danken dir für die Ehe,  
und wir bitten dich:  
Sei mit deiner Gnade bei diesen beiden  
und gib deinen Segen dazu,  
daß sie miteinander in Gottesfurcht und Liebe  
leben  
und keinen Grund für Zorn und Streit geben.  
Laß sie allezeit,  
auch wenn ihnen Prüfungen nicht erspart bleiben,  
deine gnädige Hilfe erfahren!  
Verleih ihnen und uns allen,  
daß wir hier auf der Erde in Glauben und  
Gehorsam leben  
und ewig selig werden mögen  
durch deinen geliebten Sohn, Jesus Christus,  
unseren Herrn,  
der mit dir lebt und regiert in der Einheit des  
Heiligen Geistes,  
ein wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**G** Amen.

SEGEN

**P** Der Herr sei mit euch!

**G** Und mit deinem Geist! oder: Und der Herr sei mit dir!

*Der Gruß kann wegfallen oder vor der Schlußkollekte verwendet werden.*

- P** Der Herr segne dich und behüte dich!  
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir  
und sei dir gnädig!  
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe  
dir Frieden!
- G** Amen. Amen. Amen.

SCHLUßLIED

POSTLUDIUM

# Beerdigung

*Im folgenden werden zwei Beerdigungsordnungen angeführt: eine längere und eine kürzere. Beide können bei Beerdigung und Beisetzung verwendet werden. Die Ordnungen sind Empfehlungen, aber die Bestattung wird immer in Übereinstimmung mit dem geltenden Ritual vorgenommen. Die Erdbestattung wird mit dem Erdenwurf auf dem Friedhof abgeschlossen. Bei einer Beisetzung wird der Erdenwurf in der Kirche oder Kapelle vorgenommen.*

## I. Längere Form

*Empfohlene Ordnung*

PRÄLUDIUM

LIED

GRUß

**P** Gnade sei mit euch  
und Friede von Gott, unserem Vater,  
und dem Herrn Jesus Christus.

*Oder*

**P** Der Herr sei mit euch!  
**G** Und mit deinem Geist! oder: Und der Herr sei mit dir!

## EINGANGSKOLLEKTE

**P** Laßt uns alle beten!

**A**llmächtiger, ewiger Gott,  
Vater der Barmherzigkeit und Gott allen  
Trostes,  
erhöre uns,  
wenn wir dich in Trauer und Verlust anrufen,  
und hilf uns mit Trost und Stärke in unserer Not,  
durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

*Oder*

**A**llmächtiger, ewiger Gott, himmlischer Vater,  
wir danken dir,  
daß du die Welt so geliebt hast,  
daß du deinen eingeborenen Sohn gegeben hast,  
daß jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe,  
sondern das ewige Leben habe.

Wir bitten dich:

Tröste und stärke uns in aller Trauer  
und bewahre uns in einem lebendigen Glauben an  
deinen eingeborenen Sohn,  
damit wir dereinst mit allen deinen Erlösten heim-  
kommen mögen zu dir

**P** und dich preisen und loben in Ewigkeit  
durch deinen geliebten Sohn,  
unseren Herrn Jesus Christus. Amen.

*Oder*

**B**armherziger Vater!  
Dank für das Menschenleben, das du uns  
gegeben hast,

mit seiner Freude und seinem Leid;  
Dank dafür, daß wir es wissen:  
Alle Dinge müssen denen zum besten dienen, die  
dich lieben.  
Halte uns nun in unserem Leid fest bei dir;  
erinnere uns daran, daß du durch Tod und Aufer-  
stehung deines Sohnes  
unsere Schmerzen getragen  
und uns zu einer lebendigen Hoffnung erneuert hast;  
halte uns vor Augen,  
daß du uns in der Taufe zu den Deinen gemacht  
und uns Vergebung der Sünden und ewiges Leben  
zugesagt hast.  
In diesem Glauben danken wir dir  
für alle guten Gaben,  
die du uns durch den Heimgegangenen (durch die  
Heimgegangene) gegeben hast,  
und übergeben seinen/ihren Leib und Seele in  
deine Hände  
und bitten dich:  
Bewahre ihn/sie für eine fröhliche Auferstehung  
am Jüngsten Tag.  
Sende uns deine Hilfe, damit der Verlust gelindert  
werden kann.  
Stärke uns in der Hoffnung auf dein kommendes  
Reich,  
wo du alle deine Kinder heim zu dir führst,  
damit sie dich preisen und dir danken in Ewigkeit.  
Amen.

*Oder*

U nser Schöpfer und Vater im Himmel,  
du siehst unsere Trauer;  
dies wissen wir von deinem Sohn Jesus Christus,  
unserem Herrn,  
der Leben und Tod mit uns teilte,  
damit wir sein Leben in Ewigkeit teilen.  
Nun bitten wir dich:  
Gib uns deinen Heiligen Geist.  
Gib uns Liebe aus deiner Liebe,  
Leid aus deinem Leid,  
Leben aus deinem Leben,  
damit wir Mut fassen  
und deinem Sohn auf's Wort glauben,  
alle Furcht von uns werfen  
und hier froh miteinander leben,  
bis du uns in Ewigkeit in deinem Licht erfreust,  
du, der mit dem Sohn lebt und regiert  
in der Einheit des Heiligen Geistes,  
ein wahrer Gott  
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

#### LESUNG(EN)

*Danach fährt der Pfarrer mit einer oder zwei Lesungen aus dem  
Alten oder/und Neuen Testament fort.*

#### GLAUBENSBEKENNTNIS

W ir entsagen dem Teufel und allen seinen  
Werken und seinem ganzen Wesen.  
Wir glauben an Gott Vater, den Allmächtigen, den  
Schöpfer des Himmels und der Erde.  
Wir glauben an Jesus Christus, seinen eingebore-

nen Sohn, unseren Herrn, der empfangen ist durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gepeinigt unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, niedergefahren in das Reich des Todes, am dritten Tag auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel, sitzend zur Rechten Gott Vaters, des Allmächtigen, von wo er kommen wird, zu richten die Lebenden und die Toten.

Wir glauben an den Heiligen Geist, die heilige, allgemeine Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

#### LIED

*Kann wegfallen oder durch ein Lied zwischen zwei Bibellesungen ersetzt werden.*

#### PREDIGT

*Werden zwei Bibellesungen gewünscht, kann die letzte Lesung in unmittelbarem Anschluß an die Predigt gelesen werden.*

#### LIED

**ERDENWURF** *(in der Kirche oder Kapelle)*

*Wird der Erdenwurf in der Kirche oder Kapelle vorgenommen, geschieht dies nach dem Lied nach der Predigt.*

*Der Erdenwurf wird in Übereinstimmung mit dem hierfür geltenden Ritual vorgenommen.*

## SCHLUBKOLLEKTE

**P** Laßt uns alle beten!

**H**err, unser Gott, himmlischer Vater!  
Wir danken dir von Herzensgrund,  
daß du uns in dieser seligen Zeit hast leben lassen,  
wo wir dein heiliges Evangelium hören können,  
deinen göttlichen und väterlichen Willen kennen  
und deinen Sohn, Jesus Christus, sehen.

Wir bitten dich:

Bewahre du in deiner grundlosen Barmherzigkeit  
gnädig das selige Licht deines Wortes bei uns;  
leite und steure durch deinen Heiligen Geist unse-  
re Herzen,  
sodaß wir niemals davon weichen,  
sondern fest dabei bleiben,  
sodaß wir lieber alles andere verlassen  
und endlich darin selig werden,  
durch deinen Sohn, Jesus Christus, unseren Herrn,  
der mit dir lebt und regiert in der Einheit des Heili-  
gen Geistes,  
ein wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

*Oder*

**U**nser Gott und Vater im Himmel,  
wir danken dir,  
daß du unseren Herrn Jesus Christus in dein Reich  
aufgenommen hast,  
als er sein Leben gab,  
um die Welt zu erlösen.  
Und wir bitten dich:  
Nimm auch uns auf,

die auf seinen Tod getauft sind.  
Laß uns nicht verloren gehen in Furcht und Zorn  
am Tage der Trauer;  
laß uns leben, wie der Herr es wollte,  
hoffnungsvoll im Glauben an ihn,  
bis du uns in Ewigkeit selig machst  
durch deinen gekreuzigten und auferstandenen Sohn  
Jesus Christus, unseren Herrn,  
der mit dir in der Einheit des Heiligen Geistes lebt  
und regiert,  
ein wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

*Oder*

**L**ieber, gerechter Gott,  
Helfer der Hilflosen,  
Heiland der Verlorenen,  
Richter der Glücklichen,  
dich bitten wir:  
Gib uns deinen Heiligen Geist.  
Halte unsere Hoffnung lebendig,  
daß wir in Tagen des Unglücks nicht verzweifeln;  
halte unseren Glauben lebendig,  
daß wir dir nicht verloren gehen;  
halte unsere Liebe lebendig,  
daß wir einander in unserer Trauer nicht verloren  
gehen,  
sondern leben, so gut wir es verstehen,  
bis du uns bei dir versammelst  
unter dem neuen Himmel auf der neuen Erde,  
wiedergeschaffen durch Jesus Christus, unseren  
Herrn. Amen.

## SEGEN

- P** Der Herr segne dich und behüte dich!  
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir  
und sei dir gnädig!  
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe  
dir Frieden!
- G** Amen. Amen. Amen.

## LIED

## POSTLUDIUM

ERDENWURF *(auf dem Friedhof)*  
*Der Erdenwurf wird in Übereinstimmung mit dem hierfür  
geltenden Ritual vollzogen.*

*Es wird mit einem kurzen Lied geschlossen.*

# II. Kürzere Form

*Empfohlene Ordnung*

## LIED

## GRUB

- P** Gnade sei mit euch  
und Friede von Gott, unserem Vater,  
und dem Herrn Jesus Christus.

## LESUNG

*Der Pfarrer fährt mit einer Lesung aus dem Alten oder Neuen Testament fort. Die Lesung kann wegfallen, wenn das Glaubensbekenntnis verwendet wird.*

## GLAUBENSBEKENNTNIS

**W**ir entsagen dem Teufel und allen seinen Werken und seinem ganzen Wesen.

Wir glauben an Gott Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Wir glauben an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, der empfangen ist durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gepeinigt unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, niedergefahren in das Reich des Todes, am dritten Tag auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel, sitzend zur Rechten Gott Vaters, des Allmächtigen, von wo er kommen wird, zu richten die Lebenden und die Toten.

Wir glauben an den Heiligen Geist, die heilige, allgemeine Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

## PREDIGT

*Hiernach folgt eine kurze Predigt.*

*Anstelle der Predigt oder als Abschluß der Predigt kann eines der folgenden Gebete gebetet werden:*

U nser Vater im Himmel,  
wir danken dir für deine Liebe und Treue  
in deinem Sohn, Jesus Christus,  
für alle Gaben des Lebens,  
für unsere Lieben  
und für alles, was du uns durch sie/ihn gegeben  
hast,  
die/den wir nun verloren haben.  
Wir bitten dich, nimm sie/ihn in deine Hände,  
tröste uns in der Trauer,  
und sei uns zuletzt ein gnädiger Richter,  
und schenke uns um Jesu willen eine fröhliche  
Auferstehung. Amen.

*Oder*

U nser Vater im Himmel,  
wir danken dir für jede gute Gabe in diesem  
Leben  
und für die Hoffnung auf das ewige Leben,  
zu der du uns wiedergeboren hast  
durch die Auferstehung Jesu.  
Sieh in Gnade auf sie/ihn, die/der gegangen ist,  
und sei uns allen um Jesu willen ein gnädiger  
Richter.  
Bewahre uns im Glauben,  
daß wir dereinst mit allen deinen Erlösten dich  
loben und preisen können  
in Ewigkeit. Amen.

*Oder eines der Kollektengebete aus dem längeren Beerdigungsritual.*

## LIED

### ERDENWURF *(in der Kirche oder Kapelle)*

*Wenn der Erdenwurf in der Kirche oder Kapelle vorgenommen wird, geschieht dies nach dem Lied nach der Predigt. In diesem Fall wird mit Lied und Postludium abgeschlossen.*

*Der Erdenwurf wird in Übereinstimmung mit dem hierfür geltenden Ritual vollzogen.*

## SEGEN

**P** Der Herr segne dich und behüte dich!  
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir  
und sei dir gnädig!  
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe  
dir Frieden!  
Amen.

*Oder*

**G** Amen. Amen. Amen.

## LIED

### POSTLUDIUM

### ERDENWURF *(auf dem Friedhof)*

*Der Erdenwurf wird in Übereinstimmung mit dem hierfür geltenden Ritual vollzogen.*

*Mit einem kurzen Lied wird abgeschlossen.*

# Erdenwurf

*Der Pfarrer leitet mit dem Lobpreis ein:*

**P** Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus,  
der uns in seiner großen Barmherzigkeit  
wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung  
durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.

*Der Pfarrer wirft dreimal Erde auf den Sarg mit den Worten:*

(N.N.) Von Erde bist du gekommen.  
Zu Erde sollst du werden.  
Aus Erde sollst du wieder auferstehen.

Laßt uns beten!

**V**ater unser, der Du bist im Himmel!  
Geheiligt werde Dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf  
Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsre Schuld, wie wir vergeben  
unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die  
Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

- P** Der Herr segne dich und behüte dich!  
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir  
und sei dir gnädig!  
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe  
dir Frieden!
- G** Amen.

*Wenn der Aaronitische Segen vorher gebraucht worden ist,  
kann stattdessen der Apostolische Gruß verwendet werden:*

- P** Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus  
und die Liebe Gottes  
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit  
uns allen! Amen.